



Wie Parallels RAS Microsoft RDS verbessert

Whitepaper | Parallels Remote Application Server | 2019

Inhalt

Einführung	3
Überblick über Microsoft-Remotedesktopdienste	3
Schwachstellen von Microsoft RDS	4
So verbessert Parallels RAS die Infrastruktur von Microsoft RDS	5
Einfache Installation und Einrichtung	5
Veröffentlichung und Bereitstellung von Anwendungen	6
Virtual Desktop-Infrastruktur und Desktop-Bereitstellung	7
Verbesserungen im Bereich Administration	8
Unterstützung einer größeren Anzahl von Betriebssystemen und mobilen Geräten	8
Dienste vor Ort, hybrid oder in der Cloud – Multifaktor-Authentifizierung	9
Verwenden Sie Parallels RAS, um Ihre Microsoft RDS-Infrastruktur zu verbessern	9

Einführung

2001 führte Microsoft® das RDP-Protokoll ein, ein unternehmenseigenes Protokoll, mit dem Benutzer remote auf einen Desktop zugreifen konnten. Seitdem entwickelte Microsoft das System weiter zu Microsoft Remotedesktopdiensten (RDS) für einen vereinfachten Remotezugang zum Desktop. Das früher unter Terminaldienste bekannte Microsoft RDS besteht aus einer Reihe von Tools und Diensten, mit denen ein Unternehmen eine Lösung für die Anwendungsbereitstellung und virtuelle Desktops für seine Mitarbeiter einrichten kann. In den letzten Jahren hat Microsoft bei RDS erhebliche Verbesserungen vorgenommen, vor allem in den neuesten Versionen RDS 2016 und RDS 2019. Diese bieten mehrere Verbesserungen im Bereich Benutzererfahrung, Sicherheit, Verwaltung und Bereitstellungen in der Cloud auf Microsoft Azure. Bei bestimmten Funktionen von Microsoft RDS gibt es jedoch Verbesserungsbedarf. In diesem Whitepaper zeigen wir die Schwachstellen von RDS-Lösungen auf und beschreiben, wie Systemadministratoren mit Parallels® Remote Application Server (RAS) ihre Microsoft RDS-Infrastruktur optimieren können, um die Funktionen bereitzustellen, die Benutzer für mehr Produktivität brauchen.

Überblick über Microsoft-Remotedesktopdienste

Abhängig von der Umgebung und den geschäftlichen Anforderungen kann Microsoft RDS entweder als Sitzungshost eingerichtet werden, was in der Regel für die Veröffentlichung von Anwendungen (RemoteApp) verwendet wird, oder als Virtualisierungshost, über den Desktops oder Virtual Desktop-Infrastruktur (VDI) veröffentlicht werden. Microsoft RDS basiert auf einer Reihe von verschiedenen Serverrollen-Diensten, die im Wesentlichen aus Folgendem bestehen:

Remotedesktop-Sitzungshost – Das ist ein Server, der Windows-basierte Programme oder den gesamten Windows-Desktop für den Fernzugriff hostet.

Remotedesktop-Virtualisierungshost – Ein RD-Virtualisierungshost, der in Hyper-V® integriert wird, um virtuelle Maschinen (VMs) bereitzustellen.

Remotedesktop-Verbindungsbroker – Das ist der zentrale Server der Infrastruktur. Zu den Hauptfunktionen gehören die Zuordnung von Benutzern zu Remote-Desktops und -Anwendungen oder der Lastausgleich eingehender Sitzungen.

Webzugriff für Remotedesktop – Dieser Server ermöglicht es Benutzern, auf die RemoteApp- und Desktop-Verbindungen über das Startmenü auf einem Computer oder über einen Internetbrowser zuzugreifen.

Remote-Desktop Gateway – Dieser Server ermöglicht es autorisierten Remotebenutzern, sich von jedem kompatiblen Gerät, das mit dem Internet verbunden ist, mit Ressourcen in einem internen Unternehmensnetzwerk zu verbinden.

Remotedesktop-Lizenzierung – Der Server, der die Client-Zugriffslizenzen verwaltet. Microsoft RDS 2019 führt mehrere Verbesserungen bei der Verwaltung von Lizenzservern ein, die implizit auch auf RAS-Bereitstellungen angewendet werden können:

- Aufwärtskompatibilität für zukünftige Versionen von Windows Server, um eine einfachere Verwaltung von Lizenzen aus verschiedenen RDS-Versionen zu ermöglichen.

- Client Access Licenses (CALs) für RDS-Benutzer aktualisieren ohne direkte AD-Konnektivitätsanforderungen.
- Eine Hochverfügbarkeitskonfiguration kann der RD-Lizenzierungsrolle mit einer SQL-Datenbank zur Verfügung gestellt werden.

Schwachstellen von Microsoft RDS

Eingeschränkte Lastausgleichsfunktionalität – Der Remotedesktop-Verbindungsbroker verwaltet die Verteilung von Verbindungen zwischen den verschiedenen Servern in der Farm. Die Technologie ist sehr eingeschränkt, weil sie die Verbindungen nur basierend auf der Anzahl von Sitzungen und der Servergewichtung verteilt.

Eingeschränkter Lastausgleich der Gateways – Netzwerklastenausgleich oder DNS-Roundrobin können zum Lastausgleich des Netzwerkverkehrs verwendet werden, obwohl keiner von ihnen den Zustand des Gateway-Dienstes verfolgt und NLB separat installiert und konfiguriert werden muss. Um einen echten Lastenausgleich zu ermöglichen, ist ein Azure Load Balancer oder die Lösung eines Drittanbieters erforderlich.

Problematische und restriktive Interoperabilität von Versionen – Eines der größten Probleme von Microsoft RDS ist die Kompatibilität zwischen den verschiedenen Rollendiensten. So ist beispielsweise Windows Server 2016 mit einigen Komponenten nur rückwärtskompatibel. Außerdem müssen alle Sitzungshost- und Verbindungsbrokerserver dieselbe Betriebssystemversion verwenden, und der Lizenzserver muss dieselbe Betriebssystemversion wie der RD-Sitzungshost verwenden.

Upgrade-Einschränkungen – Upgrades sind limitiert und erfordern möglicherweise eine Neuinstallation bestimmter Rollen in einer bestimmten Reihenfolge. Für Upgrades von Windows 2012 auf 2012 R2 kann das Upgrade für alle Microsoft RDS-Rollen zentral durchgeführt werden. Upgrades auf Windows Server 2016 oder 2019 werden jedoch nur ausgehend von Windows Server 2012 R2 und Windows Server 2016 TP5 unterstützt. Auf Azure werden zentrale Upgrades nicht unterstützt.

Eingeschränkte Client-Gerät-Unterstützung – Der Remote Desktop-Client ist nur für Windows, iOS, Mac® und Android verfügbar. Microsoft RDS hat keinen Linux®-Client, daher ist die einzige Option für IT-Administratoren, die einen erweiterten Client-Support bieten möchten, die Verwendung von Lösungen von Drittanbietern.

Mobile Geräte – Microsoft RDS implementiert begrenzte Konfigurationen, um die mobile Benutzerfreundlichkeit zu verbessern. HTML5-Zugriffe werden nur in den neuesten Versionen (2016 oder 2019) unterstützt, und es sind bestimmte vordefinierte Bedingungen erforderlich, wie z. B. Client-Zugriffslizenzen pro Benutzer oder öffentlich vertrauenswürdige Zertifikate für die Rollen RD Gateway und RD Web Access.

Client-Management – RD Gateway muss in den Network Policy Server (NPS) integriert werden, um eingehende Verbindungen zu filtern. NPS ist eine komplexe Betriebssystemrolle, die analysiert und richtig konfiguriert werden muss. Microsoft verwaltet RDS-Clients nicht nativ. Wenn eine Client-Konfiguration erforderlich ist, kann zusätzliche Software als System Center Configuration Manager erforderlich sein.

Schwierig zu skalieren – Für die Skalierung einer Microsoft RDS-Infrastruktur oder die Konfiguration des Lastausgleichs und der Funktionen für die Hochverfügbarkeit müssen Administratoren zusätzliche Softwarekomponenten installieren und konfigurieren, beispielsweise Microsoft NLB, Failover Cluster und Microsoft SQL. Dabei entstehen in den meisten Fällen zusätzliche Kosten.

Beschränkungen bei der VDI-Bereitstellung – Windows Server RD Virtualisierungshost-Server unterstützen nur die Enterprise-Version als Gastbetriebssysteme. Zudem ist Hyper-V der einzige unterstützte Hypervisor. Berichterstellung und Überwachung – Microsoft enthält keine sofort einsatzbereiten dedizierten Berichte oder Überwachungslösungen für RDS-Setups. Administratoren können Performance Monitors verwenden oder ihre RDS-Lösung in die Operation Management Suite (OMS) oder die Überwachungslösung eines Drittanbieters integrieren, was zusätzliche Kosten verursacht.

Multifaktor-Authentifizierung (MFA) – MFA für RDS muss über die Erweiterung des Netzwerkrichtlinienservers (NPS) für Microsoft Azure konfiguriert werden. Das bedeutet zusätzliche Installation und Konfiguration der Serverrolle, was die Komplexität der Einrichtung und Verwaltung erhöht.

Bereitstellung vor Ort, hybrid und in der Cloud – Microsoft konzentriert sich bei seinen neuen RDS-Versionen und -Funktionen nur auf Cloud-Setups. Windows Virtual Desktop oder ARM-Vorlagen für Remote Desktop Services sind nur in Azure verfügbar. Unternehmen, deren Virtualisierungslösung in ihrem Firmenrechenzentrum laufen muss, werden nicht in der Lage sein, sämtliche Produktfunktionen zu nutzen.

So verbessert Parallels RAS die Infrastruktur von Microsoft RDS

Parallels Remote Application Server (RAS) ist eine Bereitstellungslösung für Anwendungen und virtuelle Desktops, mit der Systemadministratoren eine private Cloud erstellen können, von der aus die Bereitstellung von Anwendungen, virtuellen Desktops und wichtigen Unternehmensdaten in der Infrastruktur zentral verwaltet werden kann. Parallels RAS ist für seine Benutzerfreundlichkeit, die geringen Lizenzkosten und die umfassende Funktionalität bekannt. In diesem Abschnitt werden einige der Verbesserungen besprochen, die Parallels RAS bietet, wenn die Lösung in Verbindung mit Microsoft RDS eingesetzt wird.

Auch in den frühen Phasen der Planung bietet Parallels RAS wesentliche Vorteile. Dank der folgenden Funktionen können Unternehmen eine Bereitstellungslösung für Anwendungen und virtuelle Desktops in wenigen Minuten implementieren:

Einfache Installation und Einrichtung

Einfache Installation über einen Assistenten – Ein unkomplizierter Prozess für eine Komplettlösung. Die Standardeinrichtung ist darauf zugeschnitten, Unternehmen bei der einfachen Einführung mit konfigurierten SSL-Zertifikaten, Fernzugriff und voll aktiviertem HTML5-Zugriff zu unterstützen. Dank der intuitiven Software können selbst nicht so erfahrene IT-Mitarbeiter ohne Schulung innerhalb weniger Minuten eine komplette Einrichtung vornehmen. Schnellstart-Assistenten bieten dem Administrator Hilfestellung beim Konfigurieren der Terminalserver, beim Veröffentlichen von Anwendungen und beim Einladen von Benutzern, um eine Verbindung herzustellen.

Unkomplizierte Lizenzen – Der Preis für die Lizenzierung für Parallels RAS wird pro gleichzeitigem Benutzer berechnet. Alle erforderlichen Komponenten für den Aufbau einer skalierbaren und hochverfügbaren Lösung für Anwendungen und virtuelle Desktops sind in der Lizenz enthalten.

Zentrale Konfigurationskonsole und Überwachung – Für Verwaltung, Überwachung und Skalierung der Parallels RAS-Farm verwenden Systemadministratoren nur die Parallels RAS-Konsole. Auch wenn neue Komponenten installiert oder Umgebungen mit mehreren Standorten konfiguriert werden, müssen sich die Systemadministratoren nicht bei anderen Remoteservern anmelden. Alles kann von der zentralen Konsole aus erledigt werden. Alle Änderungen und Aktionen jedes Parallels RAS-Administrators werden zentral im Überwachungsprotokoll festgehalten.

Automatische Konfiguration von Remotedesktop-Sitzungshosts – Systemadministratoren müssen keine Serverrollen installieren und konfigurieren. Parallels RAS installiert automatisch die benötigten Serverrollen (beispielsweise als Remotedesktop-Sitzungshost) auf den Servern, von denen aus Anwendungen und Desktops veröffentlicht werden.

Einfache Verwaltung der Remotedesktop-Sitzungshosts (RDSH) und -Sitzungen – In Parallels RAS können Administratoren planen, wann ein Server oder eine Gruppe von Servern neu gestartet oder vorübergehend deaktiviert werden muss. Damit wird die Wartung der Server oder das Upgrade von Anwendungen vereinfacht.

Veröffentlichung und Bereitstellung von Anwendungen

Parallels RAS verwendet das Microsoft-eigene Remotedesktop-Protokoll und die Remote Desktop Services-Rolle, um Anwendungen zu veröffentlichen. Parallels RAS erweitert diese Funktionen mit einer eigenen Gruppe von Funktionen für die Veröffentlichung von Anwendungen und Verwaltungstools, sodass Systemadministratoren für eine bessere Benutzererfahrung sorgen können. Mit Parallels RAS können IT-Administratoren:

- Anwendungen veröffentlichen, die auf verschiedenen Pfaden und verschiedenen Servern installiert sind, sodass alle Arten von Anwendungen veröffentlicht werden können, auch wenn sie benutzerdefiniert sind oder es sich um eine Altanwendung handelt. Der Zugriff auf veröffentlichte Anwendungen kann überprüft werden, bevor Anwendungen für Endbenutzer verfügbar gemacht werden. Damit wird sichergestellt, dass die Ressourcen im angegebenen Pfad verfügbar sind.
- Eine sofort einsatzbereite Installation von Parallels RAS bietet einen Lastausgleich für alle eingehenden Verbindungen basierend auf der CPU-Last und der Speichernutzung des Servers sowie der Anzahl von gleichzeitigen Benutzersitzungen, die jeder Server hat. Die Verbindung wird auf den Server geleitet, der die geringste Arbeitslast hat. Damit wird die Benutzererfahrung optimiert. Das Lastenausgleichssystem von Parallels muss nicht konfiguriert werden. Administratoren müssen gar nichts konfigurieren.
- High Availability Load Balancing (HALB) kann die Last je nach Ressourcenverfügbarkeit auf Gateways verteilen und so den Frontend-Zugriff hochverfügbar machen und die Benutzererfahrung drastisch verbessern. Der Lastausgleich ist sofort, ohne zusätzliche Kosten und ohne komplexe Netzwerkkonfiguration bzw. dedizierte Hardware einsatzbereit.

- Die Nutzung veröffentlichter Anwendungen und Beschränkung der Anzahl von Instanzen kann überwacht werden oder es lässt sich festlegen, wann eine veröffentlichte Anwendung von Benutzern gestartet werden kann.
- Filterregeln können mit verschiedenen Kriterien zur Beschränkung des Zugangs zu veröffentlichten Anwendungen einfach implementiert werden: Benutzer oder Gruppe, MAC- oder IP-Adresse, Client-Software, Gateway und mehr. Parallels RAS bietet auch eine komplette Client-Richtlinien-Lösung, die einfach in der Konsole konfiguriert werden kann.
- Unter Verwendung von Microsoft APP-V veröffentlichen. Parallels RAS hat Microsoft App-V-Anwendungscontainer implementiert. App-V-Anwendungen, die auf einem RDSH-Host verfügbar sind, werden für die Veröffentlichung in der Parallels RAS-Konsole angezeigt, ohne dass eine zusätzliche Konfiguration erforderlich ist.
- Basierend auf Maschinenlernetchniken bietet Parallels RAS die Vorstartfunktion für Sitzungen, um die Startzeit von Anwendungen zu verkürzen und den Benutzern ein besseres Erlebnis zu bieten.
- RDSH Auto-Skalierung verwenden – mit einer optimierten Anzahl von Microsoft RDS-Hosts basierend auf den Anforderungen der Benutzer. Server können automatisch bereitgestellt oder deaktiviert werden, wenn der Workload-Schwellenwert über oder unter einem bestimmten Wert liegt. Vollständige und verknüpfte Klone werden unterstützt.

Virtual Desktop-Infrastruktur und Desktop-Bereitstellung

Im Bereich der VDI unterstützt Parallels RAS Vorlagen, die mit den folgenden Windows-Versionen als Gastbetriebssystem erstellt werden können: Windows 7, Windows 8, Windows 8.1 und Windows 10.

Systemadministratoren können die benutzerdefinierte Version von Microsoft Sysprep – RASprep – verwenden, um virtuelle Desktops automatisch vorzubereiten und zu konfigurieren. Im Vergleich zu Sysprep ist RASprep schneller, sodass eine schnellere Bereitstellung von VDI-Desktops möglich ist. Parallels RAS unterstützt auch die Technologie der verknüpften Klone – jede bereitgestellte virtuelle Maschine nutzt laufend die virtuellen Festplatten mit der übergeordneten virtuellen Maschine. Dadurch können mehrere VM dieselbe Softwareinstallation nutzen und es wird Festplattenspeicherplatz sowie Bereitstellungszeit gespart.

Parallels RAS unterstützt Hypervisor von Citrix®, VMware®, Microsoft Hyper-V, Nutanix Acropolis und Kernel-based Virtual Machine (KVM). Immer mehr Unternehmen haben sich für eine Umstellung auf hyperkonvergente Lösungen entschieden, weil sie von Rechen-, Speicher- und Virtualisierungsressourcen in einem einzigen System profitieren möchten. Parallels RAS ist auch vollständig in Scale Computing HC3 als VDI-Anbieter integriert. Das bedeutet, dass Systemadministratoren eine VDI-Lösung unter Einsatz einer Vielzahl von Technologien einrichten können, weil virtuelle Maschinen gleichzeitig von verschiedenen Plattformen aus bereitgestellt werden können.

Die Vergabe- und Widerrufsverfahren für Benutzeranmeldungen können automatisch von Parallels RAS verwaltet werden, um sicherzustellen, dass Benutzer nur über die Parallels RAS-Infrastruktur auf ihre Desktops zugreifen. Administratoren haben die volle Kontrolle über die mit der VDI-Umgebung verbundenen Sitzungen ihrer Benutzer. Neben Aktionen zur Sitzungsverwaltung wie Trennen oder Abmelden können sie auch jeden einzelnen Prozess innerhalb der Benutzersitzung abrufen und verwalten.

Verbesserungen im Bereich Administration

Eine neue webbasierte Verwaltungskonsole ermöglicht es Administratoren, sich einen Überblick über die Parallels RAS-Infrastruktur zu verschaffen und Fehlerbehebungs- und Wartungsarbeiten wie das Zurücksetzen oder Abmelden von Benutzersitzungen durchzuführen. Diese Arbeitsweise ist für bestimmte IT-Betriebsabläufe des Helpdesk-Service eines jeden Unternehmens ideal.

Die Parallels RAS-Konsole ermöglicht den sofortigen Zugriff auf einen vordefinierten Satz von Verwaltungstools, wie z. B. Energieverwaltungsaktionen oder Netzwerkprogramme, die auf jedem Server in der Parallels RAS-Umgebung ausgeführt werden. Darüber hinaus können kundenspezifische Tools integriert werden, die alle erforderlichen Wartungsarbeiten beschleunigen.

Administratoren können spezifische Berechtigungen konfigurieren, um die Kontrolle und Verwaltung verschiedener Parallels RAS-Objekte wie Infrastrukturserver, RDSH-Server, Sitzungen oder Clients zu delegieren. Diese Funktion bietet eine vollständig, flexible Verwaltung und sorgt gleichzeitig für eine granulare Sicherung Ihrer Umgebung.

Berichterstellung und Überwachung sind wichtige Instrumente für Unternehmen. Das Management kann damit die Produktivität der Mitarbeiter verfolgen und Administratoren haben die Möglichkeit, die Nutzung der Infrastruktur zu überwachen, und so vor auszuplanen und sicherzustellen, dass immer genügend Ressourcen vorhanden sind. Sobald die Konfiguration abgeschlossen ist, können Administratoren die RAS-Berichterstellung verwenden, um zahlreiche Berichte zu erstellen, beispielsweise über die Benutzersitzungsaktivität, benutzte Geräte, Sitzungsaktivitäten auf dem Server, Berichte über den Serverzustand und viele mehr. Neben einem kompletten Satz von sofort einsatzbereiten Berichten können Administratoren benutzerdefinierte Berichte erstellen, die ihre täglichen Wartungs- und Verwaltungsaktivitäten verbessern.

Unterstützung einer größeren Anzahl von Betriebssystemen und mobilen Geräten

Die Bereitstellung von Endbenutzer-Software ist eine der schwierigsten Aufgaben für Systemadministratoren, wenn eine Lösung für die Bereitstellung von Anwendungen und virtuellen Desktops eingerichtet wird. Parallels RAS-Benutzer profitieren davon, dass die Parallels-Clientsoftware auf beliebigen Betriebssystemen wie Windows, Mac und Linux installiert werden kann. Sie kann auch auf jeder Art von mobilen Geräten installiert werden, wie z. B. den beliebten Android™- und iOS-Telefonen. So ist BYOD-Unterstützung (Bring-your-own-Device) unverzüglich möglich.

Parallels RAS bietet eine hervorragende Benutzerfreundlichkeit auf mobilen Geräten.

Administratoren können mit dem Parallels RAS Quick Keypad personalisierte Tastenkombinationen erstellen. Der Parallels Client bietet drei verschiedene Mausmodi: Berührungsmodus, Dumbo und Pointer. Für iOS-Geräte verwandelt die Swiftpoint GT Mouse Ihr iPhone oder iPad nahezu in eine klassische Workstation. Die Applification™-Technologie ermöglicht herkömmliche Touch-Gesten auf mobilen Geräten – wie Wischen, Ziehen oder Zoomen –, um mit veröffentlichten Desktops und Anwendungen zu interagieren.

Parallels RAS verfügt auch über einen „clientlosen“ HTML5-Client. Benutzer können auf veröffentlichte Anwendungen und virtuelle Desktops über einen HTML5-Client mithilfe eines HTML5-kompatiblen Browsers wie Google Chrome™, Firefox®, Microsoft Edge® oder Internet Explorer® zugreifen. Der HTML5-Client beinhaltet fast alle „Full Client“-Funktionen. Mit der neuesten Version des HTML5-Client können Benutzer Dateien von ihrem lokalen Gerät auf den Server hochladen, auf dem die veröffentlichte Anwendung läuft, indem sie die Dateien

einfach per Ziehen und Ablegen verschieben. HTML5-Client unterstützt auch die granulare White-Labeling-Anpassung. Je nach Marke Ihres Unternehmens können pro Benutzer oder Gruppe separate Themen erstellt werden, die ein individuelles Look-and-Feel für das Anmeldeportal der Endbenutzer bieten.

Dienste vor Ort, hybrid oder in der Cloud – Multifaktor-Authentifizierung

In Microsoft Azure oder bei anderen Cloud Service Providern (CSP) wie Amazon Web Services™ (AWS) oder Alibaba Cloud kann ein vollständiges Parallels RAS-Setup bereitgestellt werden. Vordefinierte Maschinenvorlagen, Klonungstechniken und unkomplizierte Konfigurationsassistenten ermöglichen es Administratoren, innerhalb kurzer Zeit eine vollständige Parallels RAS-Umgebung zu erstellen.

Mit Parallels RAS können Unternehmen entscheiden, welche Konfiguration am besten zu ihren Geschäftsanforderungen passt – vor Ort, Hybrid oder Cloud – und eine komplette Virtualisierungslösung erstellen, die vollkommen auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Unternehmen benötigen möglicherweise für den Zugriff auf ihre veröffentlichten Ressourcen eine Multifaktor-Authentifizierung. Parallels RAS lässt sich vollständig in Sicherheitslösungen von Drittanbietern wie DualShield, SafeNet, RADIUS, Azure Multi-Factor Authentication und Google Authenticator TOTP integrieren.

Verwenden Sie Parallels RAS, um Ihre Microsoft RDS-Infrastruktur zu verbessern

Wie in diesem Whitepaper ausgeführt wurde, können Sie mit Parallels RAS Ihre Microsoft-RDS-Infrastruktur optimieren, um eine erstklassige Lösung für die Bereitstellung von Anwendungen und virtuellen Desktops einzurichten.

Parallels RAS wurde rund um das Microsoft RDP-Protokoll entwickelt und ermöglicht es Systemadministratoren, mehr in weniger Zeit und mit weniger Ressourcen zu erledigen. Da die Lösung viel einfacher implementiert und genutzt werden kann, können Systemadministratoren die Parallels RAS-Farm verwalten und einfach skalieren, ohne dass eine spezielle Schulung erforderlich wäre. Aufgrund der umfassenden Liste von Funktionen und der Unterstützung von mehreren Standorten können sie Lösungen einrichten, die die Anforderungen jedes Unternehmens, unabhängig von seiner Größe, erfüllen.